



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CDLIII. Markgraf Friedrich bestätigt das Bisthum und Capitel zu Brandenburg und giebt denselben eine Versicherung wegen der Schoß- und Bedefreiheit, am 13. Nov. 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

ven Renthe und Plege scholen dy Prior und Caventhes-Heren in unfer Kerken fry, fredeliken und ruweliken hebben und besitten und tu gemeyner nut gebruken und unfer liven Frowen Getide und Gedechtnissen alz vorgescreven is, tu ewigen Tiden holden und began an Infall, Weddersprake unfer und orer und aller unfer und örer Näkömeling und an alle Geverde. Tu Orkunde etc. Gegeben MCCCCXL am Dinstage vor Symons et Jude.

Und wy Stephan, van Godes Gnaden Biffchopp tu Brandeborch bekennen opembar, dat alle desse vorgescreven Stucke und Artikell met unsen Willen, Witschapp und Fulbort geschin sin und wy bewillen und fulborden dy ok und verfullen van unfer biffchoppliken Macht wegen alle Gebrek und Schel, dy hir an mochten geschin, und dar desse Stucke und Artikel mede mochten gebroken werden, In Craft desse Brives met unsen anhangenden Ingesiegel versegelt in Jaren und Steden, alz vorgescreven is.

Nach dem Originale.

**CDLIII.** Markgraf Friedrich bestätigt das Bisthum und Capitel zu Brandenburg und giebt denselben eine Versicherung wegen der Schoß- und Bedesfreiheit, am 13. Nov. 1440.

Wyr Fridrich, von gots gnaden Marggrau zu Brannnborg, des heiligen Römischen Rychs Erczkämmerer vnd Burggrau zu Noremburg, Bekennen fur vns vnd vor vnsern lieben bruder marggrauen fridrichen den Jungsten, der zu sinen mundigen Jaren noch nicht kommen ist, offenlichen mit diesem briue gein allermeniglichen, das wir deme Erwerdigen Inn gott vnserm frunde vnd fundern Rate, hern Steffan Bischoff zu Brandborg vnd den wirdigen vnd Andechtigen, vnsern lieben getruwen, Ern peter probst und Cappittel gemeinlichen desselben Stiffts, die nu sin vnd noch zukommend sin, beuestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem briue alle Ire friheidt, rechtikeyt vnd gute gewontheit, vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd behalden by allen eren, rechten vnd gnaden, darbie sie in vergangenem Zyten sind gewest, vnd wollen vnd sollen In halden alle Ire briue, die sy haben von vnsern vorfarn Marggrauen zu brannnborg, fursten vnd furstynnen, vnd sollen vnd wollen sie sunder allerley hinderniss lassen vnd behalden mit allen gnaden aller friheid vnd gerechtikeit, bie allen Iren eigenthumen, Gabungen, vnd pfandungen, als sie das von vnsern vorfarn marggrauen gehabt vnd besessen haben. Was sy auch koniglicher briue vnd priuilegia haben, die vollenworden vnd beweren wir von vnser macht als ein kurfurste desselben Romischen Richs. Auch ob sie vns von Iren lannden, luten adder gutern schoffe edder bethe geben haben, adder geben werden, das sal In keine Irrunge kreingnisse nach beswerunge sin ane Iren priuilegien vnd friheiten geistlichen nach werntlichen, Sondern sie haben das gethan, vnd nemen es in keinerwiese anders von In, dann als sie das zu besserunge vnd beschirmunge der lande von gutem frien willen, vns zu fruntschafft vnd sunder liebe ton, das wir mogelich gein deme gotshuse erkennen. Mit orkunde dies briefs versegelt mit vnserm Anhangenden Ingesiegel vnd Geben zu Brandborg Am Sontag nach sannt Mertinstage des heiligen Bischoffs, Anno domini Millesimo quadingentesimo quadregesimo.

Nach dem Kurm. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab. Archives XVII, 25.